

**Mag. Andreas Reichhardt**  
Bundesminister

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

andreas.reichhardt@bmvit.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: BMVIT-9.000/0044-I/PR3/2019

6. August 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juni 2019 unter der **Nr. 3721 /J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Veranstaltungen über 50.000 Euro gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Hinsichtlich der Veranstaltungen im Rahmen des österreichischen EU-Ratsvorsitzes verweise ich auf die Beantwortungen der schriftlichen parlamentarischen Anfragen 2622/J vom 12. März 2019 sowie 2646/J vom 19. März 2019.

Zu den Fragen 1 bis 3, 5, 7 und 10:

- *Welche Veranstaltungen, die insgesamt mehr als 50.000 Euro gekostet haben, hat Ihr Ministerium in den Jahren 2015-2018 ausgerichtet bzw. ist als Mitveranstalter aufgetreten?*
- *Wie wurde gewährleistet, dass es sich hierbei nicht um eine Parteiveranstaltung handelt?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für die jeweiligen Veranstaltungen und wie haben sich diese zusammengesetzt? Bitte um konkrete Aufschlüsselung der Kosten je nach Veranstaltung und Jahren.*
- *Wurden für die Planung, Konzeption, Werbung und Durchführung des Events externe Dienstleister beauftragt?*
  - a. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten je Dienstleister? (Bitte um Auflistung nach Auftraggeber, Auftragnehmer, Dienstleistung u. Kosten)*
- *Durch welche Medien wurden die Veranstaltungen jeweils beworben (beispielsweise Plakate, Inserate, Anzeigen im Web, andere Printmaterialien, wie Flyer, etc.)?*
  - a. *Wie hoch waren die Kosten dafür jeweils?*

- b. *Wie hoch war die erzielte Reichweite jeweils?*
  - c. *Welche Zielvorgaben (KPIs) wurden jeweils vorgegeben und wurden diese erreicht?*
    - i. *Wenn es keine gab, warum nicht?*
  - d. *Wie viele Inserate wurden dafür in Printmedien geschaltet? (Bitte um Auflistung nach Medium, Datum und Kosten pro Inserat)*
- *Wurden auch Regierungsvertreter\_innen eingeladen?*
- a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

<b>Lange Nacht der Forschung 2018</b>		
<b>Vertragsgegenstand</b>	<b>Auftragnehmer</b>	<b>Gesamtauftragssumme (inkl. USt)</b>
Lange Nacht der Forschung 2018, Bundesweite Koordination (Ausführungsvertrag mit FFG)	FFG, Forschungsförderungsgesellschaft mbH	110.000,00
Lange Nacht der Forschung, Am Hof, Planung, Durchführung und Betreuung	Vertikom Austria GmbH	106.209,60
Beilage in der Tageszeitung "Österreich"; Thema: "Lange Nacht der Forschung"	Mediengruppe Österreich GmbH	113.400,00

Zu den Fragen 4 und 6:

- *Aus welchem Budget kam das Geld?*
- *Aus welchem Budget wurden die jeweiligen Leistungen bezahlt?*

Die Auszahlungen des ho. Ressorts zur Veranstaltung „Lange Nacht der Forschung 2018“ erfolgten in der UG 34 (BMVIT-Forschung).

Zu Frage 8:

- *Gab es Websites speziell für Veranstaltungen? Wie hoch waren die Kosten für diese Websites? Bitte um Darstellung nach Webseite, betreffender Veranstaltung und Jahr.*

Die Website zur Langen Nacht der Forschung wird vom BMBWF redaktionell betreut, wobei der Kostenanteil des BMVIT€ 10.000 betrug.

Zu Frage 9:

- *Welches konkrete politische Ziel (vgl. Regierungsprogramm) sollte durch die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erreicht werden?*

Die Lange Nacht der Forschung gilt als das größte Forschungsevent Österreichs mit zeitgleichen Standorten in allen Bundesländern. Es wurden mehr als 228.000 Besucherinnen und Besucher in ganz Österreich gezählt.

- Bewusstseinsbildung für Forschung
- Breite Zielgruppe von jung bis alt
- Viele regionale Partner/innen
- Erlebbar Wissenschaft und Forschung
- Bundesweite PR-Aktivitäten
- Freier Eintritt!
- Kernzeit: 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Mag. Andreas Reichhardt

